

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 15 (1976)

Nachruf: Nachrufe
Autor: Früh, Hans / Ernst-Bolleter, Berthe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrufe

Mitten aus aktiver Berufs- und Vereinstätigkeit starb Max Faerber am 13. August 1974 völlig überraschend im Alter von erst 57 Jahren an einem Herzversagen. Er hinterliess eine tiefe Lücke in seiner Familie und in seinem grossen Freundeskreis.

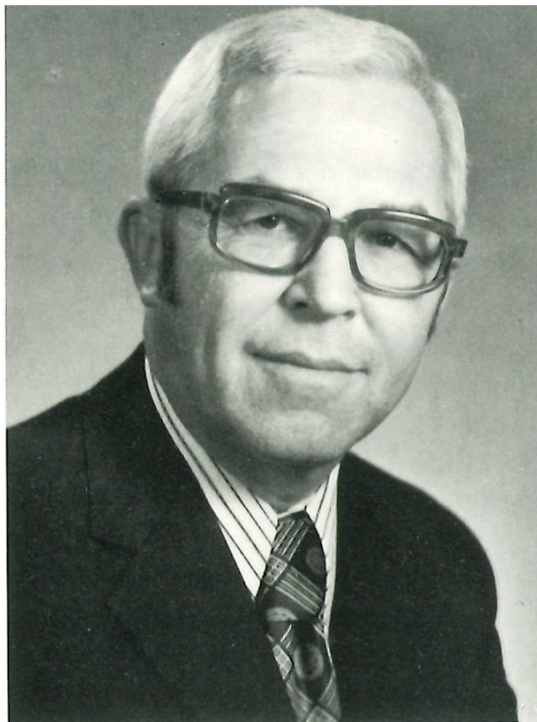
Max Faerber

Nach gründlicher Ausbildung im Versicherungsfach übernahm er eine eigene Generalagentur der «Alpina»-Versicherung. Daneben entwickelte er eine rege Vereinstätigkeit. Er war ein angesehener FIS-Sprungrichter und Rechnungsführer des Schweizerischen Skiverbandes, arbeitete unermüdlich bei der Schützengesellschaft Meilen, der Unteroffiziersgesellschaft und war gern gesehenes Mitglied der Zunft zur Schifferleute.

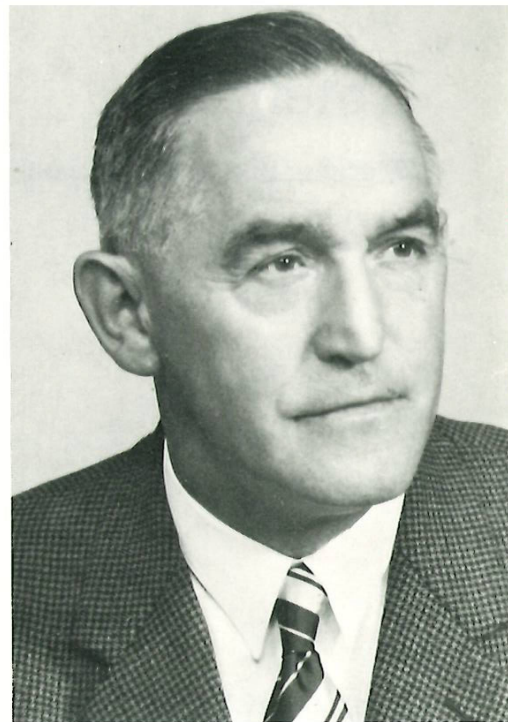
Im Quartierverein Feldmeilen wurde ihm 1970 das Präsidium übertragen. Er brachte es mit seinem Verhandlungsgeschick, seinem Frohmut und der unermüdlichen Schaffenskraft fertig, dass schon bald die deutlich sichtbaren Leistungen und Erfolge anerkannt wurden. Max Faerber verstand es auf diplomatische Art, die oft recht widersprechenden Meinungen immer wieder demokratisch zu lenken und zu leiten. Der Quartierverein gedieh unter seiner Führung in kurzer Zeit zu einer der grössten Organisationen in Meilen mit fast fünfhundert Mitgliedern.

Max Faerber leitete die monatlichen, oftmals recht arbeitsintensiven Sitzungen mit grosser Umsicht, viel Talent und Gewandtheit. Bezeichnend war, dass alle Vorstandsmitglieder fast immer lückenlos erschienen, sich mit Freude und viel Idealismus von ihm einspannen liessen. Die Begeisterungsfähigkeit des Präsidenten für die Belange des Quartiervereins wirkte ansteckend. Gross waren sein Organisationstalent, die Fantasie und der Einsatz. Ein gutes Zeichen, dass noch lange über die von ihm vorbereiteten und geleiteten Feste gesprochen wurde. Es waren Orte der frohen Begegnung zwischen Eingesessenen und Neuzugezogenen. Sie bannten die Gefahr der Isolation und der reinen Schlafstätten.

Max Faerber verstand es, mit überzeugenden Worten und manchmal spitzer Feder die Sorgen, Begehren und Wünsche des Quartiervereins Feldmeilen bei den Gemeindebehörden zu vertreten. Er wurde angehört, wenn auch neben manchen Erfolgen Enttäuschungen nicht ausblieben. Durch seinen Beruf und die vielfältige Vereinstätigkeit hatte er über das Quartier Feldmeilen hinaus rege und freundschaftliche Beziehungen zu den anderen Wachten der Gemeinde. So anerkannte und kümmerte sich der Quartierverein auch um die Belange der übrigen Gemeindeteile. Seine unermüdliche Schaffensfreude, Begeisterungsfähigkeit und Frohnatur bleiben allen in dankbarer Erinnerung. Hans Früh



Max Faerber
Generalagent
im Schönacher 11
Feldmeilen
von Rüschlikon ZH
8. Februar 1912 –
13. August 1974



Walter Baur
alt Statthalter
Aebletenweg 40
Obermeilen
von Stallikon ZH
22. Dezember 1901 –
18. Oktober 1974

Walter Baur

Am 18. Oktober 1974 erlag Walter Baur, Alt-Statthalter in Meilen, im Kreisspital Männedorf einem mit tapferer Gelassenheit ertragenen unheilbaren Leiden. Ganze 52 Jahre hat Walter Baur dem zürcherischen Staat mit Fleiss, Zuverlässigkeit und grossem menschlichen Verständnis treu gedient.

Der am 22. Dezember 1901 in Herrliberg geborene, strebsame Bauernsohn begann seine Laufbahn mit einer Lehre in der Bezirksgerichtskanzlei Meilen. Je sieben Jahre arbeitete er als Verwaltungsangestellter und als Rechnungsführer für Statthalteramt und Bezirksanwaltschaft Meilen. 1946 wurde er in einer Kampfwahl ehrenvoll als Statthalter und Bezirksanwalt vom Volk gewählt. In seinen Funktionen als Statthalter, Untersuchungsrichter, Polizeistrafrichter und Präsident des Bezirksrates zeichnete er sich durch Verhandlungsgeschick und grosse Gewissenhaftigkeit aus. Nach der im Jahre 1961 erfolgten Trennung von Statthalteramt und Bezirksanwaltschaft versah er bis zu seinem Rücktritt am 30. April 1969 die Aufgabenbereiche des Statthalters und des Präsidenten des Bezirksrates.

Als Ausgleich für die anspruchsvolle Tätigkeit bedeuteten Walter Baur die aktive Mitgliedschaft im Männerchor Meilen und die fortdauernde enge Verbundenheit mit seinen Aktivdienstkameraden der Füs Kp I/186 Entspannung und Freude.

Berthe Ernst-Bolleter